

Schuljahr 2020/21 unter Berücksichtigung der Covid-19 Bedingungen

In den ersten drei Schulwochen (10.08.2020 – 28.08.2020) liegen besondere Schwerpunkte in den Lernstandanalysen und dem Abgleich der Fachpläne mit den Kerncurricula.

Für die Lernstandanalysen werden Materialien in Papierform (Lernausgangslage 7) und als Download durch das Bildungsministerium zur Verfügung gestellt.

Die Homepage der Schule bleibt weiterhin im Abschnitt „Corona-Virus“ ein wichtiges und unmittelbares Informationsinstrument.

Abhängig vom Infektionsgeschehen sind folgende Varianten der Organisation des neuen Schuljahres möglich:

Variante 1: Regelbetrieb

33. KW (10.08.-14.08.2020) – Unterricht nach Sonderstundenplan mit zusätzlichen Veranstaltungen zur Organisation des Schuljahres

34. KW (17.08.-21.08.2020) – Unterricht nach Stundenplan incl. der Schwerpunkte Lernstandanalyse und Fachplanabgleich

35. KW (24.08.-28.08.2020) – Unterricht nach Stundenplan incl. der Schwerpunkte Lernstandanalyse und Fachplanabgleich

ab 36. KW (ab 30.08.2020) – Unterricht nach Stundenplan mit Nutzung der HPI-Cloud

Hinweise:

- In der Klassenleiterstunde erfolgt die Ausgabe der Ergänzungen zum Hygieneplan (siehe Anlage 1). Die Klassenleiter erfassen die Kenntnisnahme durch die Eltern. Die Weitergabe über den Mailverteiler ist auch zu nutzen.
- In der ersten Informatik – Stunde in Jahrgangsstufe 7 erfolgt die Anmeldung unserer neuen Schülerinnen und Schüler im Schülernetz unserer Schule.
- In den Klassenleiterstunden werden alle Schülerinnen und Schüler über die Einrichtung ihrer persönlichen Schulmail-Adresse informiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dazu eine Handreichung (Elternbrief). In der Handreichung werden die Eltern gebeten, die Schulmail-Adresse in der ersten Schulwoche zu aktivieren. Die persönliche Schulmail-Adresse ist zur Nutzung der HPI-Cloud und zur Verteilung von Wochenplänen im digitalen Lernen erforderlich. Somit entfällt die Notwendigkeit, eine private Mail-Adresse zur Verfügung zu stellen. Alle Erziehungsberechtigten sollten mit ihren Kindern Festlegungen zur gemeinsamen Nutzung der Schulmail-Adresse (Eltern und Kinder) treffen.
- In der ersten Schulwoche erfolgt die erste schulinterne Fortbildung zur Nutzung der HPI-Cloud für die Lehrerinnen und Lehrer.

Variante 2: Präsenz- und Distanzunterricht

33. KW (10.08.-14.08.2020) – Einteilung aller Klassen und Kurse 7 bis 12 in zwei Lerngruppen A und B durch die Klassenlehrer für 7 bis 10 und durch die Kurslehrer der Jahrgangsstufen 11 und 12; Hilfestellungen bei der Einrichtung der Zugänge zur HPI-Cloud; erste Übungen im Präsenzunterricht, damit die Schülerinnen und Schüler Sicherheit gewinnen

Anmerkung vom 18.08.2020: Diese Punkte konnten in der 1. Schulwoche im Regelbetrieb (siehe Variante 1) abgearbeitet werden.

Hinweise:

- Die Klassenleiter haben ihre Klassen in 2 Lerngruppen eingeteilt.

- Die Kurslehrer in den Jahrgangsstufen 11 und 12 haben ihre Kurse auch in 2 Lerngruppen eingeteilt (Kurse mit Kurstärken ab 15 Kursschüler).
- In den Grundkursen muss teilweise durch die unterrichtenden Fachlehrer die Zusammensetzung bzgl. Lerngruppengröße individuell nachgesteuert werden.
- Der Unterricht findet nach Stundenplan in A- und B-Wochen (d.h.: Präsenzunterricht und Distanzunterricht) statt. Dabei wechseln die Lerngruppen wochenweise.
- Im Präsenzunterricht wird das Lernen zu Hause vor- und nachbereitet sowie neuer Unterrichtsstoff vermittelt. Die Aufgaben für das Lernen zu Hause werden als Wochenpläne zusammengefasst und jeweils bis Montag, 15:00 Uhr verbindlich bereitgestellt. Dazu werden die HPI-Cloud oder alternativ individuelle Mailverteilerlisten genutzt, die von den Fachlehrern für ihre Lerngruppen auf der Basis der Schulmail-Adressen erstellt wurden.
- Das Lernen zu Hause dient der Übung und Vertiefung der vermittelten Unterrichtsinhalte.
- Für Schülerinnen und Schüler, denen z.B. aufgrund der Geschwistersituation PC-Technik nur eingeschränkt zur Verfügung steht, haben die Möglichkeit, nach Vorabanmeldung die PC-Technik in der Schule im Raum R 1.09 in einem Zeitfenster von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr unter Aufsicht zu nutzen.
- Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer können auch zusätzlich die Schülerinnen und Schüler der Distanzgruppe durch parallele Videokonferenzen (z.B. durch Nutzung von Jitsi) in den Unterrichtsprozess einbinden.

Variante 3: Schulschließung

Eine Schulschließung erfolgt durch das Gesundheitsamt auf der Grundlage der Beurteilung der aktuellen Infektionssituation. Der Unterrichtsbetrieb wird als Online-Unterricht organisiert.

Hinweise:

- Der Online-Unterricht kann durch die vorbereitenden Maßnahmen unmittelbar erfolgen.
- Der Online-Unterricht wird vorzugsweise durch das Video-Tool der HPI-Cloud erfolgen. Alternativ können auch Videokonferenzen durch Nutzung von Jitsi eingesetzt werden (Erfahrungen aus den letzten Schuljahr nutzen).
- Die unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer erteilen den Online-Unterricht vom Dienort Schule aus. Die Nutzung der schuleigenen Ausstattung wird abgesichert. Zusätzlich wurde ein WLAN-Gastnetz für Lehrer eingerichtet, damit auch private Endgeräte genutzt werden können und somit eine Weitergabe schuleigener Technik an andere Nutzer entfallen kann.
- Die unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer organisieren den Online-Unterricht nach Stundenplan in folgenden Zeitabschnitten:

Std.	Zeit
1	7:30 – 8:00 Uhr
2	8:30 – 9:00 Uhr
3	9:30 – 10:00 Uhr
4	10:30 – 11:00 Uhr
5	11:30 – 12:00 Uhr
	Mittagspause
6	13:00 – 13:30 Uhr
7	14:00 – 14:30 Uhr
8	15:00 – 15:30 Uhr

- Doppelstunden können im Block unterrichtet werden.
- Die Pausen von 30 min dienen dem Wechsel des Faches und der individuellen Erholung für Schüler und Lehrer.
- Am Ende jeder Unterrichtsstunde werden Aufgaben zum häuslichen Lernen im Umfang von 20 min (Jg. 7-9) bis 30 min (Jg. 10-12) erteilt.

- Um den Online-Unterricht möglichst effektiv zu gestalten, sind auch jetzt kleinere Lerngruppen sinnvoll. → Nutzung des A-B-Wochen-Modells.
- Die Aula wurde mit Einzeltischen und Einzelplätzen eingeräumt und kann nach Voranmeldung für Leistungsüberprüfungen genutzt werden (z.B. Klassenarbeiten, Klausuren)

Variante 4: Quarantäne einzelner Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler, die infolge Kontakt zu einer infizierten Person durch ärztliches Attest die Schule nicht besuchen dürfen, bleiben in dem vom Gesundheitsamt festgelegten Zeitraum in Quarantäne. Sie werden in den Regelunterricht durch Distanzlernen eingebunden.

Hinweise:

- Die Aufgaben für das Lernen zu Hause werden als Wochenpläne zusammengefasst und unmittelbar, jedoch spätestens bis Montag, 15:00 Uhr über die Schülermail bzw. über die HPI-Cloud bereitgestellt.
- Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer können auch zusätzlich diese Schülerinnen und Schüler der Distanzgruppe durch parallele Videokonferenzen (z.B. durch Nutzung von Jitsi) in den Unterrichtsprozess einbinden.

Variante 5: Quarantäne einer Lerngruppe

Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe, die infolge Kontakt zu einem infizierten Mitschüler durch ärztliches Attest die Schule nicht besuchen dürfen, bleiben in dem durch Attest angeordneten Zeitraum in Quarantäne. Sie werden in den Regelunterricht durch Distanzlernen eingebunden.

Hinweise:

- Der Präsenzunterricht der anderen Lerngruppen im Regelbetrieb erfolgt nach Stundenplan.
- Die betroffene Lerngruppe wird entsprechend des Stundenplans zu den entsprechenden Unterrichtszeiten von ihren Fachlehrern im Online-Unterricht betreut.
- Der Online-Unterricht wird vorzugsweise durch das Video-Tool der HPI-Cloud erfolgen. Alternativ können auch Videokonferenzen durch Nutzung von Jitsi eingesetzt werden.
- Die unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer erteilen den Online-Unterricht vom Dienort Schule aus durch Nutzung der schuleigenen Ausstattung oder alternativ auch über das WLAN-Gastnetz für Lehrer zur Nutzung mit privaten Endgeräten.
- Alternativ sind auch Aufgaben für das Lernen zu Hause als Wochenpläne sinnvoll (z.B. für Fächer mit geringen Wochenstundenansatz). Die Bereitstellung erfolgt dann unmittelbar, jedoch spätestens bis Montag, 15:00 Uhr über die Schülermail bzw. über die HPI-Cloud.

Wochenpläne, Aufgaben und Materialien

Aufgaben und Materialien, die für das Lernen zu Hause zur Verfügung gestellt werden, sollen den nachfolgenden Kriterien entsprechen:

- Verständliche, eindeutige und abwechslungsreiche Aufgabenstellungen,
- angemessener Aufgabenumfang,
- Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen durch Differenzierungsangebote,
- Verknüpfung mit Präsenzunterrichtsphasen bzw. Onlinekonferenzen,
- angemessene Anteile zum Üben und Wiederholen sowie
- sinnvolle Terminvorgaben, um individuelle Rückmeldungen zu ermöglichen.

Die Rückmeldungen erfolgen in der Regel mindestens einmal wöchentlich im Präsenzunterricht, in individuellen Konsultationen oder durch Online-Kontakt.

Die Bereitstellung erfolgt in der Regel digital. Präsenzunterrichtsphasen können zur analogen Bereitstellung der Wochenpläne genutzt werden.

Leistungsbewertungen im Distanzlernen

Möglichkeiten der Leistungsbewertungen werden in Anlage 6 „Eckpunkte Distanzlernen“ beschrieben.

Die Aula (ggfls. auch die Sporthalle) ist mit Einzeltischen und Einzelplätzen eingeräumt und kann nach Voranmeldung für Leistungsüberprüfungen vor Ort genutzt werden (z.B. Klassenarbeiten, Klausuren)

Dokumentation

Die Dokumentation des Distanzlernens erfolgt in allen Lerngruppen durch die Stundenberichte in weBBschule. Die Stundenberichte enthalten neben den Unterrichtsinhalten auch die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler. Über die Steuerung der Lernprozesse über die individuellen Rückmeldungen ist in geeigneter Weise Protokoll zu führen

Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow

Schulleiter



Winfried Heilek

Anlage 1: Ergänzung zum Hygieneplan (Elternbrief)

Anlage 2: Hygienekonzept des Caterers

Anlage 3: Organigramm für den Krisenfall

Anlage 6 „Eckpunkte Distanzlernen“ des Anschreibens „Organisation des Schuljahres 2020/2021“ vom 31.07.2020